



Interessanter, aufschlussreicher Betriebsrundgang bei Fischer Reinach: interessierte Gäste der gemeinsamen Veranstaltung des Verbands aargauSüd Impuls und der Regionalgruppe Wynental der **Aargauischen Industrie- und Handelskammer.** (Bilder: mars.)

Reinach: aargauSüd Impuls und die **AIHK**-Sektion Wynental zu Besuch bei Fischer Reinach

Innovativ – Begeisternd – Unentbehrlich

Schon mehrmals fanden eine Veranstaltung des Verbands aargauSüd Impuls der Reihe «Zu Besuch bei...» und die Herbstveranstaltung der Regionalgruppe Wynental der **Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK)** gemeinsam statt. Diesmal war Fischer Reinach der Gastgeber. Über hundert hundert Gäste folgten der Einladung zum Betriebsrundgang und zur gegenseitigen Kontaktpflege.

mars. «Wir sind überwältigt vom Besucheraufmarsch», freute sich aargauSüd-Präsident Martin Widmer bei der Begrüssung in einer Halle von Fischer



Peter Fischer: der Delegierte des Verwaltungsrats begrüsst die über hundert Anwesenden.

Ostumfahrung in Suhr vorantreiben, welche auch für die Verkehrsanbindung des Wynentals Vorteile bringt. Auch über weitere grössere Projekte, welche mit Kantons- und Bundesgeldern unterstützt werden, informierte Martin Widmer. So soll ein Projekt Schüler bei der Berufswahl besser mit den Möglichkeiten, welche sich in Fir-

tert haben. Teilweise war dazu eine Erhöhung der Arbeitszeit notwendig. Punkto Lohnerhöhung ist eine «Nullrunde» angesagt, wobei das individuelle Erhöhungen nicht ausschliesst. Auch die Personalbestände bleiben weitgehend gleich, dass die Arbeitslosigkeit in der Region markant anwächst, ist aufgrund der Signale der Chefs nicht zu erwarten.

Nun rückte der Gastgeber in den Fokus. Peter Fischer, der Delegierte des Verwaltungsrats, gab mit Fakten und zwei Videoclips einen Einblick in die Tätigkeit des Unternehmens, welches 1842 gegründet wurde und jüngst wieder fünf Millionen Franken aus eigenen Mitteln in den Standort Reinach investierte. Inzwischen umfasst die Gruppe fünf Unternehmen, welche insgesamt 400 Mitarbeiter beschäftigen, 185 davon in Reinach. Man bildet jedes Jahr ausserdem 25 bis 30 Lehrlinge aus. Jährlich werden 8600 Tonnen Material gestanzt, gepresst, gestaucht gebogen und vor dem Versand gereinigt, teilweise im Schichtbetrieb. Fi-

und vielem mehr. Fischer Rista stellt einbaufertige Bauteile aus Armierungsstahl her. «Skelette» von Fertigtreppe, Regenrinnen oder Notfallnischen (Strassenbau).

«Wir produzieren jährlich 50 Millionen BH-Verschlüsse für viele bekannte Lingeriehersteller. Das möchte ich ihnen, jetzt kurz vor Weihnachten, beliebt machen – vielleicht mit einem Rahmbläser dazu.»

(Peter Fischers Geschenkidee für die anwesenden Männer, auch Rahmbläser enthalten Fischer-Bestandteile.)

Bei einem Exportanteil von über 50 Prozent sind laut Peter Fischer durch die Aufhebung des Mindestkurses in seinem Betrieb innert Minuten mehrere Millionen weggeschmolzen. Das Wechselkursmanko muss mit einer erhöhten Produktivität und einer maximierten Serviceleistung kompensiert werden.

Nach der Einführung begaben sich die Anwesenden in mehreren Gruppen auf einen längeren, interessanten Betriebsrundgang, wo man sich von der Kompetenz, der Leistungsfähigkeit und dem hohen Automationsgrad des Unternehmens überzeugen konnte. Und dass der eigene Slogan «Innovativ. Begeisternd. Unentbehrlich» stimmt.

«Man muss nicht unbedingt nach Aarau, man kann eine Lehre auch hier machen.»

(Thomas Huber möchte bekannter machen, dass auch in der Region interessante Angebote existieren.)

Reinach. Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl wäre die betriebseigene Kantine aus den Nähten geplatzt. Nun sassen die Besucher neben grossen Rollen von Metallbändern und erhielten so erste Informationen über die

«aargauSüd wird deutlich wahrgenommen, viele engagieren sich.»

(Peter Fischer blickt bei der Begrüssung in die grosse Runde der Gäste.)

Aktivität von aargauSüd Impuls. Die Geschäftsstelle des Verbands hat kürzlich ein Mandat übernommen, auch als Zentrale der «IG Ostumfahrung Suhr» tätig zu sein. Diese IG möchte die Realisierung der seit Jahren geplanten

«Ich glaube zu wissen, dass ihr lieber länger am Apéro verweilt, als mir hier stundenlang zuzuhören.»

(Thomas Huber, Präsident der **AIHK**-Regionalgruppe Wynental eröffnet seine Infos zur Lohnumfrage.)

men der Region bieten, bekannt machen. Ein anderes hat die «Wiederbelebung» brachliegender Industrieareale im Fokus. Nach dem Vorbild des KWC-Areals in Unterkulm.

Lohnumfrage

Thomas Huber, Präsident der **AIHK**-Regionalgruppe Wynental präsentierte die Ergebnisse der alljährlichen Lohnumfrage mit Rückmeldungen aus 33 Betrieben mit 3701 Arbeitsplätzen. Dabei wurde deutlich, dass die Unternehmen der Region die Aufhebung des Euro-Mindestkurses gemeins-

«Ich erhalte jede Woche Briefe aus Vorarlberg, dem Elsass oder der Lombardei, wo uns Steuer-vergünstigungen offeriert werden. Von den zwölf Mitarbeitern von Aargau Services interessiert sich keiner für uns.»

(Peter Fischers Euphorie für die kantonale Wirtschaftsförderung hält sich offenbar in Grenzen.)

schers ist Zulieferer verschiedenster Industriezweige. Man begegnet den Produkten beispielsweise an Möbeln bei Beschlägen, an Rahmbläsern, am Auto, an Reisekoffern oder am Sackmesser (Pinzette) aber auch in der Bekleidungsindustrie (BH-Verschlüsse)

